

- Thum (Sa.).** Goldschmied Woldemar Weinhold und Gattin feierten das Fest der goldenen Hochzeit. (VI 3/123)
- Wansen.** Herr Alfred Kuppe in Wansen, Sohn des Kollegen Richard Kuppe in Wansen, hat am 30. Mai die Uhrmachermeisterprüfung mit Erfolg abgelegt. (VI 3/106)
- Weimar.** Der Verbandstührer der Grossisten des Edelmetallgewerbes, Hans Wächter, Weimar, Wörthstraße 4, hat sich am 6. Juni verheiratet. (VI 3/95)
- Zwickau.** Herr Kollege Arthur Behschnitt und Gattin, Bosenstraße 31, feierten das Fest der silbernen Hochzeit. (VI 3/117)
- Halle (Westf.).** Am 1. Juni ist Herr Kollege Gustav Holtmann verstorben. (VI 3/128)
- Leobschütz.** Herr Kollege Reinhold Kalusche ist verschieden. (VI 3/100)
- Osnabrück.** Herr Kollege Ernst Keller ist im Alter von 63 Jahren verstorben. (VI 3/94)
- Ratibor.** Im Alter von 51 Jahren verschied Herr Kollege Kurt Wölbling. (VI 3/125)
- Roth b. Nürnberg.** Herr Kollege Rudolf Meckel ist verstorben. (VI 3/102)
- Schwäb. Gmünd.** Herr Edelsteinhändler Rudolf Bäuerle ist verstorben. (VI 3/124)
- Weißenburg (Bayern).** Herr Kollege Adolf Dornhuber ist verschieden. (VI 3/103)

### Konkurse und Vergleichsverfahren

**Kassel.** Über das Vermögen des Uhrmachers Friß Müller in Kassel-Wilh., Lange Straße 76, ist am 26. Mai das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Isele in Kassel. (VI 4/105)

### Frage- und Antwortkasten

#### Fragen

5146. Wem ist eine Fabrik bekannt, welche eine Stoppuhr verbunden mit Wecker herstellt? (X/356) F. in F.
5147. Eine Eichen-Tischuhr läßt beim Schlagen ein dumpfes Dröhnen hören. Die Hämmer sind schon weit abgebogen, um die Gongstäbe möglichst schwach zu treffen, aber trotzdem ist der Fehler noch da. Was läßt sich dagegen tun? (X/357) H. J. in N.
5148. Wer liefert billige Ringetiketten? (X/358) W. K. in V.
5149. Wer liefert Goldtopas-Anhänger und Ohrringe mit Aquamarin? (X/359) R. D. in R.

### Nach Redaktionsschluß eingegangen:

#### Berlin beantragt verstärkten Schutz dem Einzelhandel

Der Leiter des Wirtschaftsamt der Reichshauptstadt Berlin, Bürgermeister Dr. Marešky, hat durch die Vermittlung des Staatskommissars Dr. Lipperl eine Eingabe an das Reichswirtschaftsministerium gerichtet, die den verstärkten Schutz des Einzelhandels anregt.

Bekanntlich ist am 12. Mai 1933 das Reichsgesetz zum Schutz des Einzelhandels ergangen, das entsprechend der nationalsozialistischen Staatsauffassung dem hemmungslosen Konkurrenzkampf des Handels im Interesse des gesunden und organischen Aufbaues der Wirtschaft Grenzen setzt. Nach diesem Gesetz dürfen Verkaufsstellen, in denen Waren feilgeboten werden, bis zum 1. Juli 1934 nicht neu errichtet werden. Darunter fällt auch das Verbot, Verkaufsstellen über ein bestimmtes Maß zu erweitern, neue Filialen zu gründen oder Verkaufsstellen zu übernehmen, sofern damit eine Änderung der Betriebsart, z. B. die Umwandlung in ein Warenhaus und dergleichen verbunden ist.

Der Ablauf dieses Verbots bietet den Anlaß, Vorschläge von grundsätzlicher Bedeutung für die Gestaltung des Wirtschaftslebens zu machen. Zunächst wird die Verlängerung der Geltungsdauer des genannten Gesetzes beantragt; denn die Rückkehr zur vollständigen Gewerbefreiheit entspricht nicht mehr der geltenden wirtschaftspolitischen Zielsetzung. Ferner wird angeregt, auch die Verlegung und räumliche Erweiterung der Filialen, sowie die Übernahme bestehender Verkaufsstellen durch Großfilialbetriebe grundsätzlich zu verbieten oder wenigstens innerhalb der Reichshauptstadt von einer Genehmigung im Rahmen eines bestehenden Bedürfnisses abhängig zu machen. Durch diese Maßnahme wird erreicht werden, daß die Ausdehnung der Großbetriebe auf andere Stadtbezirke verhindert wird. Damit wird der Kleinhandel geschützt.

Es wird ferner angeregt, das Verbot des Gesetzes vom 12. Mai 1933, neben den ursprünglichen Waren auch Lebensmittel zu verkaufen, grundsätzlich auf sämtliche Warengattungen auszudehnen. Den Unternehmern soll auf diese Weise die Möglichkeit genommen werden, ihrem ursprünglichen Warenkreis einen neuen Geschäftszweig anzufügen.

### Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

**Die Großhandelsindexziffern.** Die für den 30. Mai berechnete Großhandelsindexziffer von 96,5 % ist gegenüber der Vorwoche um 0,2 % gestiegen. Die Preise für industrielle Rohstoffe und Halbwaren haben um 0,1 % angezogen.

**Steuergutschein-Kurse.** Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten E. V. nehmen vom 11. bis 16. Juni Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Kleine Stücke (unter 100 RM)	98,95 %
Große Stücke (von 100 RM aufwärts)	
Fälligkeiten	%
1934	103,75
1935	103,12
1936	99,
1937	95,50
1938	93,37

**Der Inlands-Konventionspreis** des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 4. bis 10. Juni 1934 42 RM, für 835 47 RM, für 925 51 RM je Kilo.

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 8 (grün) berechnet.

**Trauring-Richtpreise (Mindestpreise)** beim Bezug vom Fabrikanten (Preis je g): 1,000: L, is RM, 0,985: L, rs RM, 0,950: L, du RM, 0,900: L, ls RM, 0,750: A, ns RM, 0,585: A, as RM, 0,333: B, lu RM. Bei Ringen unter 3 g bs Pf. Aufschlag je g. Bei Bezug bis zu drei Stück einer Sorte erhöht sich der Preis um —, bs RM je g. Wer diese Preise unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft.

**Mindestpreise für Trauringe im Berliner Einzelhandel.** Der Arbeitsausschuß der drei Organisationen des Berliner Uhrmacher- und Juweliergewerbes hat die folgenden Einzelhandels-Mindestpreise für Trauringe festgesetzt (je g): 0,900: D, us RM, 0,585: L, us RM, 0,333: A, us RM. Wer diese Preise im Berliner Einzelhandel unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft.

#### Edelmetallpreise in Pforzheim (X1) (Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrergold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
30. 5.	2,825	—	40,20—42,00	—	3,15—3,30
31. 5.	2,825	—	40,20—42,00	—	3,15—3,30
1. 6.	2,825	—	40,20—42,00	—	3,15—3,30
2. 6.	2,825	—	40,10—41,90	—	3,15—3,30
4. 6.	2,840	—	40,00—41,80	—	3,15—3,30

#### Ankaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 2. Juni 1934:

Feingold	2,80 RM je Gramm	Feinsilber	39,10 RM je kg
900/000	2,50 " " "	900/000	33,00 " " "
750/000	1,90 " " "	830/000	30,00 " " "
585/000	1,50 " " "	800/000	28,80 " " "
333/000	0,80 " " "	750/000	26,88 " " "

#### Verkaufspreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 2. Juni 1934:

Feingold	2825,00 RM je Kilo	Platin 96 % mit 4 % Palladium	3,25 RM je Gramm
Feinsilber	40,10 RM je Kilo	Platin 96 % mit 4 % Kupfer	3,15 RM je Gramm
Rein Platin	3,30 RM je Gramm		

**Die nächste Nummer erscheint am 15. Juni  
Schlusstag für Text am . . . 9. Juni früh 8 Uhr  
für Anzeigen am . 11. Juni früh 8 Uhr  
für Arbeitsmarkt am 13. Juni abends**

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Berlin NW 7 — Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter W. König, Berlin NW 7; Schriftleiter Dipl.-Ing. Werner Busse, Berlin NW 7 — Verantwortlich f. d. Anzeigen: Alfred Scholze, Halle (Saale), Mühlweg 19 — DA, I. VI. 3800 — Druck von Wilhelm Knapp, Halle (Saale), Mühlweg 19 — Alle Zuschriften in geschäftlichen Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 28382), zu richten. Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der Uhrmacherkunst, Berlin NW 7, Bauhofstr. 7 (Ruf A6 Merkur 7834)

